



Bericht aus Berlin 31.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Genossinnen und Genossen,*

mit diesem Bericht aus Berlin möchte ich mich in meinen Urlaub verabschieden. Den nächsten Bericht aus Berlin gibt es nach der Radtour „AKL on TOUR“, auf der ich den Norden Oberhavel vom 18. – 22. August bereisen werde. Mein Berliner Büro und auch das Wahlkreisbüro in Hennigsdorf sind natürlich durchgehend besetzt und helfen gerne weiter. Dabei unterstützte mich in den letzten zwei Wochen im Berliner Büro Michelle Mill aus Brieselang als Praktikantin.

Ich wünsche Euch allen schöne Sommerwochen und freue mich auf ein Wiedersehen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Mindestlohn

Auf der „Tour zum gesetzlichen Mindestlohn“ hat die SPD ein weiteres Etappenziel erreicht: Spätestens im Oktober wird im Bundesrat über das **Arbeitnehmerentendegesetz** und das **Mindestarbeitsgesetz** abgestimmt. Schon jetzt droht der Wirtschaftsrat der Union dem Gesetzesentwurf nicht zuzustimmen. Einige Unionsmitglieder werden nicht müde gebetsmühlenartig immer die gleichen Argumente zu wiederholen. Die Sachlage hat sich aber nicht geändert: **Mindestlöhne führen nicht zu „erheblichen Beschäftigungseinbrüchen“**. Das wird durch einen europäischen Ländervergleich eindeutig ersichtlich.

Auch eine Gefahr, dass der Wettbewerb zwischen großen und kleinen Gewerkschaften nicht gesichert sei, besteht nicht. Die Regierung hat sichergestellt, dass Tarifverträge nicht ausgehebelt werden können und der Mittelstand sowie die kleinen Gewerkschaften geschützt werden. Das derzeitige Hin und Her der Union zeigt einmal mehr ihre innere Zerrissenheit beim Thema Mindestlohn. Erst vereinbart man auf Regierungsebene zwei Gesetzesentwürfe und schon am nächsten Tag wird zurückgerudert.

1. Mindestlohn
2. Besuch der Landfrauen
3. AKL on TOUR
4. Vorankündigung
5. Termine

Vorher schon Beschränkungen anzukündigen wie Bundeskanzlerin Merkel das bei der Zeitarbeitbranche gemacht hat, ist ein Schnellschuss und greift dem ordnungsgemäßen Verfahren vorweg. Das widerspricht der Vereinbarung, in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe jede einzelne Branche zu prüfen. Es ist ein Affront gegen die SPD als Koalitionspartner, mit der die Vorgehensweise festgelegt wurde.

Es ist auch ein Affront gegen die Menschen in der Zeitarbeit. Merkel irrt gewaltig mit ihrer Begründung, es gebe kein Lohndumping in der Zeitarbeit. Es gibt sehr wohl Lohndumping sowie Löhne in Höhe von fünf Euro, die staatlich bezuschusst werden müssen. Frau Merkel muss nur mutig genug sein, dem wirtschaftsradikalen Flügel der Union die Stirn zu zeigen und nicht versuchen, es jedem Einzelnen recht zu machen.

Die CDU fährt auf der „Tour zum Mindestlohn“ Schlangenlinien und blockiert damit den Verkehr – auf Kosten der Menschen, die im Niedriglohnsektor tätig sind.

Die SPD wollte immer einen flächendeckenden Mindestlohn. Mit der Union ist das nicht zu machen und daher haben wir uns auf einen Kompromiss geeinigt, der zügig im parlamentarischen Verfahren verabschiedet werden soll, um baldmöglichst die vereinbarte Arbeitsgruppe zur Festlegung der Branchen einzurichten.

Denn die Menschen mit extrem niedrigen Einkommen wollen und brauchen sofort eine Lösung. Die Verabschiedung der beiden Gesetze ist gut für alle Beschäftigten, die von ihrer Arbeit nicht leben können. Faire Löhne für gute Arbeit. Die Grundlage dafür ist geschaffen.

Nun muss sich die CDU nur noch an die Absprachen halten.

2. Besuch der Landfrauen

Am 18.07.08 besuchte ich den **Kreislandfrauenverein Oberhavel**. Anlass war der Besuch ihrer Bundespräsidentin **Brigitte Scherb**.

Wir sprachen über die Situation der Landfrauen in den neuen Bundesländern und über



Bericht aus Berlin 31.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Möglichkeiten noch mehr Frauen aus der Bevölkerung einzubinden, vor allem junge Frauen mit Kindern. Themen waren auch die rasant steigenden Energiepreise sowie die Entwicklung des Milchpreises und deren Auswirkung auf die Landwirtschaft. Trotz der vielen Sachthemen war es wieder einmal eine herzliche Runde, in der ich mich sehr gut aufgehoben gefühlt habe. Der Himbeerschaumkuchen wird mir unvergessen bleiben.



AKL mit Brigitte Scherb (r.) (Foto: Gransee-Zeitung)

3. AKL on Tour

Am Donnerstag, den 27.07.08 habe ich der Presse den Tourplan für meine alljährliche Radtour „**AKL on TOUR**“ vorgestellt. Das Motto lautet in diesem Jahr: „**Kommunal und Sozial. Engagement für Oberhavel**“. Ich möchte vor allem den KandidatInnen für die Kommunalwahl meine Unterstützung aussprechen und über aktuelle kommunale Themen diskutieren.

Ich werde mit meinem Team wieder Institutionen und Projekte besuchen, die wir letztes Jahr schon auf dem Tourplan hatten, wie z.B. das Mehrgenerationenhaus in Zehdenick oder das Haus Roofensee in Menz, um mich nach den aktuellen Entwicklungen zu erkundigen. Es stehen aber auch ganz neue Termine an: Besonders gespannt bin ich auf eine Technik, mit der CO₂ umgewandelt werden soll. Die Presse berichtet darüber sehr gespalten. Ich bilde mir einfach vor Ort eine Meinung. Begleitet werde ich dieses Jahr von meinen Mitarbeitern **Matthias Kahl, Steffen Barthels** und **Reik Högner**. Auf einzelnen Teilstrecken schließen sich auch Jusos und Parteifreunde an.

Der **Tourplan** befindet sich im Anhang dieser E-Mail und ist auch unter www.a-k-l.de abrufbar.

4. Vorankündigung: Kurt Beck in Oranienburg

Ich unterbreche meinen Urlaub nur einmal am **11.8** für den **Deutschland-Dialog „Nah bei den Menschen“**. An diesem Tag werden **Kurt Beck** und **Matthias Platzeck** um **18.00 Uhr** in der **Orangerie in Oranienburg** sein.

Ich freue mich, dass die SPD verstärkt den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sucht, denn das ist seit Jahren der Grundsatz meiner politischen Arbeit. Mit unserer Dialogkampagne unter dem Motto "Nah bei den Menschen" suchen wir 2008 mit Ihnen das Gespräch. Wir sind nah bei den Menschen, nah an ihren Sorgen und Nöten aber auch nah an ihren Hoffnungen. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt und welche Erwartungen Sie an unsere Politik in der Zukunft haben.

Bei Interesse meldet Euch bitte mit einer Mail an adressemanagement@spd.de an und gebt Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum, E-mail-Adresse sowie den Namen und Ort der Veranstaltung an.

Ich freue mich, Euch dort zu treffen!

5. Termine

Montag, den 11. August 2008

18.00 Uhr Deutschland-Dialog „Nah beim Menschen“ mit Kurt Beck und Matthias Platzeck in der Orangerie in Oranienburg

14. August 2008

17.00 Uhr Diskussionsrunde mit anschließendem Grillabend der Jusos gemeinsam mit Matthias Platzeck auf dem Gelände der Historischen Mönchmühle in Mühlenbeck

18. – 22. August 2008

Fahrradtour durch Oberhavel „AKL on TOUR“